

## Interdisziplinäre Fachberatung „Kindeswohlgefährdung“

Mit der Einführung des § 8a – „Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung“ - im SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfegesetz) werden seit Oktober 2005 Einrichtungen und Dienste der Jugendhilfe, insbesondere auch die freien Träger, eindeutiger als vorher in die Verantwortung genommen, einen gesetzlich definierten Hilfe- und Schutzauftrag in Situationen von Kindeswohlgefährdung wahrzunehmen. Dieser Schutzauftrag beinhaltet vor allem die Abschätzung einer möglichen Gefährdung eines Kindes oder Jugendlichen und eine sich daraus ableitende Verpflichtung zum Handeln. Freie Träger sind verpflichtet, dabei eine insoweit erfahrene Fachkraft beratend hinzu zu ziehen.

Seit Inkrafttreten des Bundeskinderschutzgesetzes im Januar 2012 haben mit Art.1 § 4 sowie mit Art. 2 § 8b auch viele weitere Fachkräfte außerhalb der Jugendhilfe Anspruch auf Beratung im Einzelfall durch eine insoweit erfahrene Fachkraft.

Aus diesem Grund bietet das Kinderschutz-Zentrum Köln einmal im Monat einen festen Termin zur Information und kollegialen Beratung für interessierte FachkollegInnen zum Thema Umgang mit Kindeswohlgefährdung an. In der Fachberatung werden bei Bedarf zunächst einige Hintergrundinformationen zu Kindeswohlgefährdung und zur gesetzlichen Lage gegeben. Hauptsächlich werden einzelne von den Teilnehmenden eingebrachte Fälle diskutiert.

### Dabei geht es insbesondere um folgende Fragestellungen:

- Wie schätze ich eine mögliche Kindeswohlgefährdung ein?
- Wann sind Grenzen der Belastbarkeit für Kinder erreicht?
- Wie gestalte ich den Umgang mit Familien, in denen es zu körperlicher, sexueller oder psychischer Gewalt und/oder Vernachlässigung gekommen ist ?
- Welche Unterstützung und Hilfe kann, will und/oder muss ich den Eltern und Kindern geben?
- Was geschieht, wenn Eltern nicht kooperieren?
- Wann ist die Einbeziehung anderer Institutionen angebracht und wie motiviere ich die Eltern, diese Hilfe anzunehmen?

Mit Hilfe verschiedener Methoden werden Perspektiven für das weitere Vorgehen entwickelt, die sich an den Ressourcen der Familien und der HelferInnen orientieren.

Das Angebot richtet sich an MitarbeiterInnen der öffentlichen und der freien Jugendhilfe, wie Jugendamt, Kindertagesstätten, Soziale Dienste, ambulante Familienhilfen, offene Kinder- und Jugendarbeit, an MitarbeiterInnen des Gesundheitswesens und aus Bildungseinrichtungen sowie an sonstige Fachkräfte, die beruflich in Kontakt mit Kindern oder Jugendlichen stehen.

Das Angebot ist kostenfrei und kann auch mehrfach genutzt werden. Es handelt sich nicht um eine Fortbildung, sondern um eine Fachberatung.

Eine qualifizierte Weiterbildung zur Fachkraft gemäß Bundeskinderschutzgesetz wird über die Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren angeboten.

Informationen unter [www.kinderschutz-zentren.org](http://www.kinderschutz-zentren.org).

Um rechtzeitige Anmeldung mit Angabe von Name, Institution, Telefon-Nummer, Fax-Nummer und E-Mail wird gebeten!

#### Ort:

Kinderschutz-Zentrum Köln  
Bonner Str. 151 (Zufahrt nur über Koblenzer Straße)  
50968 Köln/ Bayenthal

#### Zeiten:

Siehe aktueller Einleger oder unter  
[www.kinderschutzbund-koeln.de](http://www.kinderschutzbund-koeln.de)

#### Anmeldung und Informationen:

Kinderschutzbund/ Kinderschutz-Zentrum Köln  
Bonner Str. 151, 50968 Köln

#### Ansprechpartner:

Winfried M. Zenz

Tel.: 0221/ 5 77 77 0, Fax: 0221/ 5 77 77-11

E-Mail: [w.zenz@kinderschutzbund-koeln.de](mailto:w.zenz@kinderschutzbund-koeln.de)



### ZUSÄTZLICHES ANGEBOT:

#### Informationsveranstaltungen für Institutionen und Einrichtungen

- Welche Anforderungen und Konsequenzen ergeben sich aus der Einführung des Bundeskinderschutzgesetzes für Institutionen?
- Was ist unter Kindeswohlgefährdung zu verstehen?
- Wie kommt man zu einer fundierten Einschätzung des Gefährdungsrisikos?
- Was sind Voraussetzungen für planvolles Handeln?
- Zeit, Ort, Umfang (zwischen 2 und 8 Stunden) und Kosten nach Anfrage und Absprache.

## Der Kinderschutzbund Köln ...

... ist ein politisch und konfessionell unabhängiger, gemeinnütziger Verein und Träger der freien Jugendhilfe. Vom Gründungsjahr 1954 an engagiert er sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen, Eltern und Familien. Im Mittelpunkt der Arbeit steht seitdem die Bereitstellung von Hilfen für Kinder und Eltern in Familienkrisen, insbesondere wenn Kinder von Gewalt, Vernachlässigung oder sexueller Misshandlung bedroht oder betroffen sind.

Die **Familienberatungsstelle** mit allen Angeboten, die **Aufsuchende Familientherapie**, der **Begleitete Umgang**, die **Hilfen in der Frühen Kindheit** und die präventive Arbeit im Stadtteil mit der Kontakt- und Beratungsstelle **Kalker Laden** und den **Stadtteiltreffs Kalk und Bayenthal** stehen in engem Verbund. Sie vernetzen sich zu der zentralen Einrichtung **Kinderschutz-Zentrum Köln**. Mit der **Koordination des Familienzentrums Kalk** im Kalker Netzwerk für Familien beteiligt sich das Kinderschutz-Zentrum am Projekt Familienzentren in NRW. Mit der **Sozialraumkoordination Humboldt-Gremberg/ Kalk** hat der Kinderschutzbund seit 2009 eine weitere Aufgabe der sozialen Vernetzung und Koordination im Stadtbezirk Kalk übernommen.

Ergänzt werden die Angebote des Kinderschutz-Zentrums durch die ehrenamtliche Arbeit des **Kinder- und Jugendtelefons**, des **Elterntelefons**, des **Krankenhausbesuchsdienstes für Kinder** und des **Projekts KiWi-KinderWillkommen** für Familien mit Neugeborenen.

Der Verein hat über 360 Mitglieder, etwa 100 ehrenamtliche und 50 haupt- und nebenamtliche MitarbeiterInnen. Marlis Herterich ist Vorsitzende des Vereins.

Ein aktiver Förderverein unter dem Vorsitz von Angela Roters unterstützt seit 1994 die vielfältigen Aktivitäten durch intensive Kontakte, Veranstaltungen und die Förderung von Projekten und Arbeitsbereichen.

Der Kinderschutzbund Köln ist einer der größten und ältesten der 430 Ortsverbände im Bundesverband des Deutschen Kinderschutzbundes. Mit insgesamt über 50.000 Mitgliedern repräsentiert der Bundesverband die größte Lobby für Kinder in Deutschland.

Der Kinderschutzbund Köln ist Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutz-Zentren, der Dachorganisation der Kinderschutz-Zentren und des fachlichen Kinderschutzes in Deutschland.

Gemeinsamer Dachverband ist der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband.

[www.kinderschutzbund-koeln.de](http://www.kinderschutzbund-koeln.de), [www.kinderschutzbund.de](http://www.kinderschutzbund.de)  
[www.kinderschutz-zentren.org](http://www.kinderschutz-zentren.org)

**Spendenkonto 19 342 955 bei der Sparkasse KölnBonn, BLZ 370 501 98**



die lobby für kinder



## So erreichen Sie uns

### Ihr Kontakt zu unseren Einrichtungen und Projekten:

Kinderschutzbund/ Kinderschutz-Zentrum Köln  
 Bonner Straße 151, 50968 Köln  
 Tel: 0221/ 5 77 77-0, Fax: 0221/ 5 77 77-11  
[info@kinderschutzbund-koeln.de](mailto:info@kinderschutzbund-koeln.de)  
[www.kinderschutzbund-koeln.de](http://www.kinderschutzbund-koeln.de)



Bus 132  
 Bus 133

PKW-Zufahrt über Koblenzer Straße  
 Fußweg von der Bonner Straße

KVB-Verbindung  
 Bus 106 (Halt Bonntor)  
 Bus 132 (Halt Marktstraße)  
 Bus 133 (Halt Marktstraße)

# Kinderschutz-Zentrum Köln

Interdisziplinäre  
 Fachberatung  
 „Kindeswohlgefährdung“

KINDERSCHUTZBUND  KÖLN  
 KINDERSCHUTZ-ZENTRUM

Stand Juni 2012

KINDERSCHUTZBUND  KÖLN  
 KINDERSCHUTZ-ZENTRUM